





**In Gottes Gnaden,
 Friedrich August,
 König in Pohlen, zc. Herzog zu Sach-
 sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und
 Westphalen, zc.
 Chur = Fürst, zc.**


Sebe getreue. Es ist seithero
 wahrgenommen worden, wasge-
 stalt einige Mannschafft von Un-
 sere Regimentern und Garni-
 sons, wenn sie zumahl beurlaubet ge-
 wesen, ihre Regiments-Montur abge-
 leget, und sich frembder Kleider be-
 dienet.

Diemeiln aber, um allen dießfalls zu
 besorgenden Inconvenienzien vorzubeu-
 gen, Unsers Vatters und General-Feld-
 Mar-

Marschalls, des Herzogs zu Weissenfels Ebd. an sämtliche Regimenter und Garnisons die General-Ordre gestellet, daß sich kein Unter-Officier und Gemeiner, weder in seinen Regiments-Quartieren und respective Garnison, noch auch und am allerwenigsten, wenn er sich auf Urlaub befindet, seine Regiments-Montur, unter was Vorwand es immer geschehen könne, abzulegen, und andere Kleider zu tragen, erlaubet seyn, wie drigenfalls dergleichen, ohne ihre Regiments-Montur, in frembden Kleidern betretene Unter-Officiers und Gemeine, wenn sie schon sonst mit richtigen Pässen versehen sind, von der im Lande verquartierten Miliz angehalten, in Arrest gebracht, und an ihre Regimenter, zu gebührender Strafe, ausgeliefert werden sollen;

Als ergethet hierdurch an Unsere
sämbtliche Vasallen, Beambten, und
andere Gerichts- und Unter- Obrigkeit-
ten, in Unserm Chur- Fürstenthum, de-
nen incorporirten und übrigen hiesigen
Landen, Unser Wille und Befehl, auf die
Übertreter obbesagter an Unsere Armée
ertheilten Ordre genau zu invigiliren,
solche zur Hafft zu bringen, und an die
zu nächst stehende Miliz abzugeben.

Hieran wird Unsere Meynung voll-
bracht. Geben zu Dresßden, den 23.
Decembr. Ann. 1743.

Erasmus Leopold von Berßdorff,

Johann Gottlob Otto, S.

78 M 485

X 2318150

V. 17





In Gottes Gnaden,
Friedrich August,
 König in Pohlen, zc. Herzog zu Sach-
 sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und
 Westphalen, zc.
 Chur- Fürst, zc.



getreue. Es ist seithero
 vorgekommen worden, wasge-
 einige Mannschafft von Un-
 Regimentern und Garni-
 sie zumahl beurlaubet ge-
 Regiments-Montur abge-
 sich frembder Kleider be-

n aber, um allen dießfalls zu
 Inconvenienzien vorzubeu-
 Betters und General-Feld-
 Mar-

AK

